



Lucian-Reich-Schule, Hohen Str. 16, 78183 Hüfingen

**An Herrn Bürgermeister Haas
Gemeinderat der Stadt
Hauptstr. 18
78183 Hüfingen**

Dienstag, 11. November 2025

**Stellungnahme zu den gestellten Fragen in der Gemeinderatssitzung vom
23.10.2025**

Sehr geehrter Herr Bäurer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Haas,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

vielen Dank für Ihre Nachricht und die Übermittlung der Fragen. Gerne beantworten wir diese im Einzelnen.

Zusätzlich finden Sie in **Anlage 1** die steigenden Fallzahlen der Schulsozialarbeit. **Anlage 2** gibt einen Überblick über die verschiedenen Unterstützungsangebote, die zum Teil bereits seit Langem an der Lucian-Reich-Schule etabliert sind. **Anlage 3** enthält nochmal den Antrag auf Ausweitung der Stelle der Schulsozialarbeit an der Lucian-Reich-Schule vom 23.10.2025 mit einer kleinen Ergänzung im ersten Satz.

1. Was leistet die Schulsozialarbeit bereits bisher an der Grundschule?

Die Schulsozialarbeit begleitet Schülerinnen und Schüler bei persönlichen, familiären oder schulischen Problemen und vermittelt in Gesprächen zwischen Kindern, Eltern und Lehrkräften.

Der Beratungsbedarf von Eltern – insbesondere bei Erziehungsfragen oder Konflikten – nimmt stetig zu. Häufig finden auch Hausbesuche statt, da sich Eltern im vertrauten häuslichen Umfeld leichter auf Unterstützungsangebote einlassen.

Frau Weißer und Frau Dietrich vermitteln Eltern bei Bedarf an externe Fachstellen wie die BeKJ, das Jugendamt, die Kinder- und Jugendpsychiatrie oder die Schulberatung. Familien benötigen dabei häufig emotionale Unterstützung, um einen Ersttermin zu vereinbaren, sowie eine niederschwellige Begleitung, um bei den Fachstellen tatsächlich anzukommen.

Einmalige Präventionsangebote zur gewaltfreien Kommunikation wurden bereits in fast allen Klassen der Grundschule durchgeführt. Eine kontinuierliche Prävention ist aktuell nicht möglich, da im Schulalltag häufig spontan auftretende Krisen vorrangig bearbeitet werden müssen.

2. Ist es darstellbar was an der Grundschule und was an der Sekundarstufe 1 geleistet wird?

Die Schulsozialarbeit ist sowohl in der Grundschule als auch in der Sekundarstufe I tätig. Folgende Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit sind gefordert:

Einzelfallhilfe/ Beratung:

- Beratung von Schüler/innen, Eltern, Lehrkräften, pädagogischen Betreuungskräften und Schulleitung
- Beratende und unterstützende Gespräche mit Lehrkräften und Schulleitung
- Vertrauensbildung und lösungsorientierte Unterstützung
- Vermittlung von Hilfen

Umgang mit Konflikten:

- Akute Krisenintervention und Mediation von Konflikten
- Längerfristige Begleitung
- Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, Schulleitung und pädagogischen Mitarbeitern in Konfliktsituationen
- Intervention/ Schutz bei Kindeswohlgefährdungen gemäß §8a KJHG/SGBVIII

In der Sekundarstufe werden Fälle meist direkt durch die Jugendlichen selbst oder deren Eltern an die Schulsozialarbeit herangetragen.

In der Grundschule erfolgt der Erstkontakt hingegen überwiegend über Lehrkräfte, was zusätzliche Rücksprachen und damit einen höheren Zeitaufwand bedeutet.

Die Schulsozialarbeit arbeitet derzeit überwiegend im „Feuerwehrmodus“. Präventive Arbeit, die langfristige Konflikte und Belastungen reduziert, ist mit mehreren Modulen kaum möglich in ca. 27 Klassen.

3. Welche weiteren personellen Ressourcen außer Lehrkräften gibt es noch an der Schule?

An der Lucian-Reich-Schule bestehen zahlreiche Unterstützungs- und Förderangebote (siehe Anlage 2).

Diese Angebote unterscheiden sich in ihren Aufgaben, Zuständigkeiten und rechtlichen Grundlagen deutlich von der Schulsozialarbeit und dürfen daher nicht miteinander vermischt oder gleichgesetzt werden.

Ein großer Teil dieser Unterstützungsangebote wird über das **PAB (Personalausgabenbudgetierung)** finanziert – also über monetarisierte Lehrerstunden, die aufgrund der nicht vollständigen Lehrerversorgung jährlich von der Schulleitung beantragt werden. Diese Mittel kommen den Kindern und Jugendlichen in akuten Situationen direkt und niederschwellig zugute.

Die Abstimmung zwischen den verschiedenen Professionen sowie die Arbeit in multiprofessionellen Teams erfordern intensive Kommunikation und Planung und binden zusätzliche zeitliche Ressourcen von Schulsozialarbeit und Schulleitung. Die Zuständigkeit für die zusätzlichen Angebote liegt bei der Schulleitung und teilweise auch bei der Schulsozialarbeit.

4. Was leistet Switch?

Switch unterstützt Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. In Hüfingen umfassen die vom Jugendamt finanzierten Leistungen unter anderem:

- Schulbegleitung einzelner Schülerinnen und Schüler mit Autismus oder stark ausgeprägtem ADHS (ca. 15 Kinder, ca. 10 Mitarbeitende)
- Coaching für Schülerinnen und Schüler, die kurzfristig eine stabile Begleitung benötigen
- Soziales Gruppentraining in der Grundschule (eine Gruppe pro Schuljahr)
- Mädchengruppe in der Sekundarstufe I (eine Gruppe pro Schuljahr)
- „Pro 5“ – Unterstützung der neuen Fünftklässler beim Ankommen („Wir werden ein Team“) mit erlebnispädagogischen Elementen
- Lerntherapie

Zudem steht Switch der Schule beratend zur Seite.

5. Was leistet Maria Hof?

Mit Maria-Hof besteht keine Kooperation, außer im Rahmen des Sonderpädagogischen Dienstes bzw. der Anspruchsprüfung auf ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungsangebot sowie über das Jugendhaus.

In der Grundschule findet eine Jugendhaus-AG statt; in der Sekundarstufe gibt es seit diesem Schuljahr keine AGs mehr in dieser Form.

Frau Markowitsch wird künftig einmal wöchentlich im Mittagsband auf dem Schulhof präsent sein, um einen besseren Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu fördern. Zudem wurden die Öffnungszeiten des Jugendhauses an die Unterrichtszeiten der Schule angepasst.

6. Mit wie vielen Stunden ist KiFaZ an der Schule?

Die Leistungen des KiFaZ wurden im nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung durch Herrn Kuhner und Frau Mattes (KiFaZ/Stiftung St. Franziskus) vorgestellt.

KiFaZ ist für das Mittagsband in drei Schichten zuständig und übernimmt in der Grundschule an den Mittagen die Betreuung und Gestaltung der Angebote. Teilweise sind Erzieherinnen auch am Vormittag begleitend im Unterricht anwesend.

7. Was leistet die Jugendhilfe?

Die Jugendhilfe bietet Einzelfallhilfen und Beratung für Familien. Schulbegleitungen werden über die Einzelfallhilfe nach § 35a SGB VIII durch das Jugendamt finanziert. Ebenso werden die sozialen Gruppenarbeiten vom Jugendamt getragen (SGT GS, GTS Mädchen, Pro 5).

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt ist eng und vertrauensvoll. Insbesondere in Kinderschutzfällen arbeiten wir Hand in Hand.

In regelmäßigen Abständen findet das sogenannte „Fachteam“ statt – ein Austausch zu Kindern und Jugendlichen zwischen Schulleitung, Schulsozialarbeit, Switch und dem Jugendamt.

8. Gibt es Einzelbegleitung für bestimmte Schüler von Seiten der Schulsozialarbeit?

Ja. In einigen Fällen werden Schülerinnen und Schüler in Einzelgesprächen begleitet – teilweise auch über regelmäßige Gesprächstermine.

9. Gibt es weitere Beratungsstellen?

Wir arbeiten unter anderem mit der BeKJ in Donaueschingen zusammen. Der Kontakt erfolgt häufig über die Schulsozialarbeit. Voraussetzung ist jedoch die Mitwirkungsbereitschaft der Eltern, die nicht immer gegeben ist. Über die Beteiligung an der Sozialraumkonferenz stehen wir zudem im Austausch über weitere Angebote für Kinder und Jugendliche.

10. Gibt es eine Kooperation mit der Schellenberger Schule:

Nein, es besteht keine engere Kooperation mit der Schellenberger Schule.

11. Wie viel Ganztagsbetreuung gibt es an der LRS Schule im Sekundarbereich wieviel im Grundschulbereich?

Die Ganztagsbetreuung an der Lucian-Reich-Schule umfasst acht Stunden an vier Tagen pro Woche.

Im Grundschulbereich nehmen derzeit etwa 85 von 227 Kindern (rund 37 %) am Ganztagsangebot teil.

Im Sekundarbereich liegt der Anteil bei 100 %, da die Gemeinschaftsschule eine verbindliche Ganztagschule ist.

12. Wird die Ganztagesbetreuung durch GaföG nächstes Jahr Ihrer Meinung nach noch wachsen?

Durch den Ganztags in Wahlform an der Lucian-Reich-Schule sowie die flexible Betreuung an der Schellenberger Grundschule erfüllt der Schulträger bereits jetzt die gesetzlichen Anforderungen.

Der Anspruch auf GaFöG wird zudem sukzessive umgesetzt – beginnend mit Stufe 1 im Schuljahr 2026/27 und anschließend schrittweise erweitert. Daher ist nicht von einem deutlichen Zuwachs auszugehen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen einen transparenten Überblick gegeben zu haben. Wir freuen uns, die Themen in der nächsten Gemeinderatssitzung gemeinsam weiterzuführen und offene Fragen im persönlichen Austausch zu vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage 1: Statistik Lucian-Reich-Schule – Schuljahr 23/24 Schuljahr 24/25

Anlage 2: Unterstützungs- und Fördermaßnahmen an der Lucian-Reich-Schule

Anlage 3: Ergänztter Antrag auf Ausweitung der Stelle der Schulsozialarbeit an der Lucian Reich-Schule vom 23.10.2025